

Beschluss (gegen die Stimmen von CSU mit FREIE WÄHLER,
AfD, FDP BAYERNPARTEI und DIE LINKE./Die PARTEI):

1. Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss nimmt die in der Vorlage sowie in den Haushaltsunterlagen der Stadtkämmerei dargestellten Haushaltsanmeldungen bei den Produktbudgets der Produkte des Stadtjugendamtes sowie dem Produkt 40 331100 (Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege) innerhalb der Rahmenvorgaben des Haushaltsplanentwurfs zur Kenntnis und empfiehlt, diese zu genehmigen.
2. Das Sozialreferat wird beauftragt, zur Gewährleistung des Angebots von „AMYNA e.V.“ den Verein mit einer Aufstockung von Stellen (0,6 VZÄ für Teamassistenz; 1 VZÄ für eine pädagogische Fachkraft des Projekts Grenzwert|ICH) ab Januar 2024 zu unterstützen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 116.000 € jährlich dafür werden zur Verfügung gestellt.
3. Das Sozialreferat wird beauftragt Urbanes Wohnen e.V. München für ihr Angebot partizipativer Freiraumgestaltung grüner Schul- und Spielhöfe im Wohnumfeld, an Kindergärten, Schulen, Freizeiteinrichtungen und im Stadtteil 22.000 € Mehrbedarf jährlich ab 2024 zuzuweisen und die erforderlichen Mittel für den Haushalt 2024 anzumelden.
4. Die folgenden Punkte werden ab 2024 zusätzlich dauerhaft in den Haushalt eingestellt.
 - Wildwasser e.V. 55.000 €
 - KinderschutzZentrum München 70.000 €
 - Ökoprojekt MobilSpiel e.V. 49.900 €
 - Kreisjugendring München Stadt für Projekt Junges Wohnen 100.000 €
 - Diakonie München und Oberbayern für Ausbau Lebensräume (Angebote für Familien mit psychischer Erkrankung) 140.000 €
 - Biku e.V. 50.000 €
 - IMMA e.V. 70.000 €
 - frau-kunst-politik e.V. 129.000 €
 - Stadtbund Münchner Frauenverbände 50.000 €
 - FrauenTherapieZentrum – FTZ München e.V. für Beratungsstelle
ViolenTia 75.000 €
5. Das Sozialreferat wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2024, den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen.
6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

7. Der Überarbeitung der unter Ziffer 2 genannten Produkte sowie den redaktionellen Profitcenterkorrekturen wird zugestimmt.
8. Der Sozialausschuss nimmt die in der Vorlage sowie in den Haushaltsunterlagen der Stadtkämmerei dargestellten Haushaltsanmeldungen bei den Produktbudgets aller Produkte des Sozialreferates, ausgenommen derer des Stadtjugendamtes, innerhalb der Rahmenvorgaben des Haushaltsplanentwurfs zur Kenntnis und empfiehlt, diese zu genehmigen.
9. Darüber hinaus wird das Sozialreferat beauftragt, dem Stadtrat in 2024 einen Vorschlag vorzulegen, wie Menschen, die bisher nicht alleine den Weg ins Sozialbürgerhaus finden, besser erreicht werden können. Dafür erhält das Sozialreferat dauerhaft 200.000 Euro, die im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2024 anzumelden sind.
10. Das Sozialreferat wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2023, den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen.
11. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.